



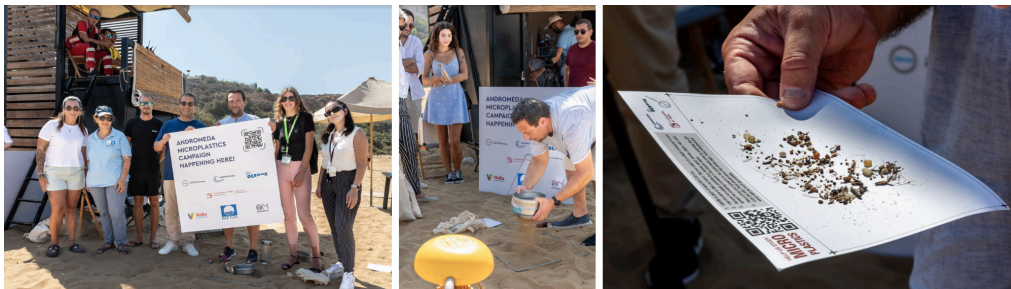
PRESSEINFORMATION

Juli 2024

Malta räumt mit Mikroplastik auf

Andromeda motiviert Gäste zur Mithilfe für saubere Strände und Meere

Valletta / München – 30. Juli 2024. Ausgestattet mit Sieb und Kelle können Strandurlauber auf Malta jetzt beim Sandburgenbauen gleichzeitig Gutes für den Erhalt eines intakten Ökosystems an ihrem Sonnenziel tun. Als neuer Partner der sogenannten Andromeda-Mission sagt Malta dem Mikroplastik im Meer den Kampf an und ruft seine Besucher auf, mit einem kleinen Beitrag gemeinsam Großes zu bewegen. Mittels Smartphone-App gilt es, quadratmeterweise Mikroplastik zu sammeln und zu fotografieren. Die Daten werden in eine europaweite Mikroplastikdatenbank eingespeist und analysiert, was wichtige Informationen für die Forschung sowie das Verständnis und den Schutz der maritimen Welt liefert.



Auftakt in eine saubere Meereszukunft in der Golden Bay: Am 11. Juli 2024 besiegeln Professor Alan Deidun von der Universität Malta, der Vorsitzende der Malta Tourism Authority Dr. Gavin Gulia sowie Vertreter von Nature Trust Malta, Ambjent Malta, Xjenza Malta, ERA und der Nichtregierungsorganisation Żibel die „Mission Andromeda“ für die maltesischen Strände. © VisitMalta

Die maltesische Tourismusbehörde ist stolz darauf, neuer Partner des Andromeda-Projektes zu sein, einer Initiative gegen das kritische Mikroplastik in unseren Ozeanen. Unter der Leitung von Professor Alan Deidun von der Universität Malta konzentriert sich das von JPI Oceans finanzierte Projekt, der sich aktuell 15 internationale Forschungseinrichtungen angeschlossen haben, auf die Sammlung, Analyse und Überwachung von Mikroplastik. Mit einer innovativen Handy-App sensibilisiert Andromeda die Öffentlichkeit und unterstützt Wissenschaftler bei der Erfassung wichtiger Daten über Mikroplastik an den Stränden. Dabei kommt künstliche Intelligenz zum Einsatz, um Fotos zu analysieren und die Forschung zu beschleunigen. Wer Teil der Mission werden möchte, benötigt

lediglich ein 0,5-Millimeter-Sieb, eine Kelle, ein Glasgefäß, ein Lineal sowie eine Fotovorlage für Mikroplastik (erhältlich auf der Andromeda Website). In einem abgesteckten Quadrat von 0,5 mal 0,5 Metern kann dann die Untersuchung beginnen. Gäste an Malts Stränden Golden Bay und Ghadira Bay können die benötigten Utensilien vor Ort bei den Strandaufsehern der Malta Tourism Authority (MTA) ausleihen.

Professor Alan Deidun von der Universität Malta kommentierte die Bedeutung der Andromeda-Kampagne während der Eröffnungsfeier am 11. Juli 2024: „Dieses Projekt ist ein wegweisender Schritt nach vorn in unserem Kampf gegen die Verschmutzung durch Mikroplastik. Durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit und den Einsatz fortschrittlicher Technologie können wir wertvolle Daten sammeln, die uns helfen werden, das Ausmaß der Verschmutzung durch Mikroplastik zu verstehen und auf wirksame Lösungen hinzuarbeiten.“ Dr. Gavin Gulia, Vorsitzender der MTA, ergänzte die positiven Effekte für ein nachhaltiges Tourismusangebot: „Nachhaltigkeit ist der Kern unserer Tourismusstrategie. Andromeda befasst sich nicht nur mit einem dringenden Umweltproblem, sondern steht auch im Einklang mit unserer Verpflichtung, Besuchern und Einheimischen ein nachhaltiges Reiseprodukt zu bieten. Wir sind stolz darauf, diese Initiative zu unterstützen und ermutigen jeden, sich daran zu beteiligen.“

Weitere Details zum Andromeda-Projekt auf Malta sowie die App zum Download finden Interessierte unter <https://ocean.mt/2023/03/02/andromeda>. Informationen und Aktivitäten zur paneuropäischen Koordinierungsstelle JPI Oceans gibt es hier: <https://jpi-oceans.eu>.

ÜBER MALTA

Sonne rund ums Jahr, kristallklares Wasser, vibrierende Kultur und eine faszinierende Vergangenheit – es gibt viel zu erleben auf dem Archipel im Mittelmeer, das aus den drei Inseln Malta, Gozo und Comino besteht. Die Hauptstadt Valletta auf Malta ist das kulturelle Zentrum. Malts kleinere Schwesterinsel Gozo ist ländlicher geprägt mit Fischfang, Landwirtschaft und Handwerk. Comino ist unbevölkert. Zu den fesselnden Sehenswürdigkeiten gehören das weltberühmte Hypogäum (UNESCO), prähistorische Tempel, stattliche Barockpaläste und Renaissance-Kathedralen. Die Landschaft ist mit Megalithen, mittelalterlichen Mauern und sagenhaften Höhlen überzogen. Die ältesten bekannten menschlichen Anlagen der Welt präsentieren sich dem Besucher in einem riesigen Freilichtmuseum. Die verschiedenen Nationalitäten von Malts Besitzern haben zu einer faszinierenden Verschmelzung der Stile und Traditionen geführt. Außerhalb der Orte verbinden Wanderwege Natur und Geschichte. Wassersportler schätzen die türkisfarbenen Buchten und historischen Unterwasserschätze. Kontakt bei Veröffentlichung: Fremdenverkehrsamt Malta, Schillerstr. 30-40, 60313 Frankfurt am Main, Telefon +49 69 24 75 03 130, E-Mail: info@urlaubmalta.com; www.visitmalta.com, www.malta.reise

BILDMATERIAL, DISCLAIMER & KONTAKT

Bilder und Medieninformationen stehen in unserem Media-Content-Room [hier](#) zur Verfügung. Bitte beachten Sie das Copyright im Dateinamen / in den Bildeigenschaften.

Aus Gründen des Leseflusses verzichten wir auf das Gendern. Wenn wir über Gäste, Naturliebhaber, Teammitglieder etc. sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen. Inklusion ist für uns selbstverständlich.

Kontakt für Rückfragen der Medien:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Anett Wiegand

Bavariaring 38 / Luisenstraße 7

D-80336 München / 63263 Neu-Isenburg

Tel.: +49 (0)175 925 523 9

E-Mail: awiegand@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de

